

## MANZ – Eine brenzlige Situation

Autor: Bastian Galuschka, Stv. Chefredakteur | 04.05.2021 12:40 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

Das Management von Manz spricht von einer "positiven Ergebnisentwicklung" im ersten Quartal. Wer den Quartalsbericht genauer anschaut, wird genau das Gegenteil feststellen.

- Manz AG – WKN: A0JQ5U – ISIN: DE000A0JQ5U3 – Kurs: 50,400 € (XETRA)

Bei Quartalszahlen lohnt es sich oftmals genauer hinzusehen. Nicht jeder ausgewiesene Gewinn ist auch ein "echter" Gewinn. Sonderfaktoren können eine gewichtige Rolle spielen. Was der Hightech-Maschinenbauer Manz heute vermeldete, fällt genau in diese Kategorie. Denn ein Spartenverkauf hat den Q1-Bericht "aufgehübscht".

Die Umsätze fielen im ersten Quartal 2021 verglichen mit dem Vorjahresquartal um 17,4 % auf 50,9 Mio. EUR. Das EBITDA verdoppelte sich auf 14,3 Mio. EUR, das EBIT verdreifachte sich auf 11,5 Mio. EUR. Rechnet man den positiven Effekt in Höhe von 14 Mio. EUR, der durch den Verkauf der Talus Manufacturing im Segment Contract Manufacturing angefallen war, in Höhe von 14 Mio. EUR aber heraus, so fällt das operative Ergebnis einmal mehr enttäuschend aus. Geht man die einzelnen Bereiche durch, lieferte Solar ein EBIT von -2,82 Mio. EUR nach -1,87 Mio. EUR im ersten Quartal 2020. Electronics drehte von +2,31 Mio. EUR auf -1,96 Mio. EUR. Service lieferte mit -0,41 Mio. EUR ebenfalls ein Minus. Einzig der Bereich Energy Storage wusste mit einem EBIT von 1,76 Mio. EUR gegenüber 0,25 Mio. EUR im Q1 2020 zu überzeugen.

Ohne den Sondereffekt in Q1 wird es in den kommenden Quartalen für Manz schwer werden, profitabel zu arbeiten. Noch kann das Segment Energy Storage die Verluste in den anderen Bereichen nicht aufwiegen. CIGS-Aufträge im Solarbereich dürften sich bis Ende 2021 verschieben.

Dennoch zeigen sich Analysten aktuell weiter sehr optimistisch, was die Aussichten anbelangt. 2021 gehen sie von einem Gewinn je Aktie von 1,33 EUR aus. Interessant: Genau diesen Wert hat Manz aber im Q1 bereits eingespielt, der Rest soll sich 2021 also aufheben. 2022 wiederum könnte der Gewinn je Aktie um rund 1,00 EUR auf 2,31 EUR ansteigen. Das KGV würde dann auf 22 absinken. Dass das eine harte Aufgabe werden wird, dürfte klar sein.

Aus charttechnischer Sicht übersprang die Manz-Aktie [den Trigger bei 53,80 EUR](#) zuletzt mit einem Gap. Nach einem Pullback auf diese Marke gelang es den Bullen aber keine neuen Hochs auszubilden. Nach den Kursverlusten in dieser Woche steht nun der Unterstützungsbereich um 50 EUR im Fokus, wo auch eine wichtige Aufwärtstrendlinie verläuft. Darunter drohen Abgaben in Richtung 43,40 EUR. Erst ein Ausbruch über den kurzfristigen Aufwärtstrend bei derzeit rund 58 EUR macht den Weg in Richtung 68,39 EUR frei.

---

### FreeTrade-Aktion bei comdirect

Sichern Sie sich jetzt die Chance auf 0 Euro Ordergebühr bei einem unserer angebundenen Broker: Bei comdirect handeln Sie Derivate von Société Générale ab einem Ordervolumen von 1.000 Euro bis 31.05.2021 ohne Ordergebühr.

[Mehr Informationen](#)

Jahr	2020	2021e*	2022e*
Umsatz in Mio. EUR	237,00	259,15	358,00
Ergebnis je Aktie in EUR	0,43	1,33	2,31
Gewinnwachstum		209,30 %	73,68 %
KGV	117	38	22
KUV	1,6	1,5	1,1
PEG		0,2	0,3

\*e = erwartet

Manz AG (XETRA, Last) O: 52,700 H: 53,200 L: 49,500 C: 49,500

EMA(50) 51,644

EMA(200) 39,634

30.10.2020 - 04.05.2021 (6 Monate, 1 Tag)



Manz-Aktie

### Im Artikel besprochene Instrumente

<b>Manz AG</b>	XETRA	16.06.2021 12:27:48	<b>53,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>54,50</b>	<b>53,10</b>
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 16.06.2021 12:48:58

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmgig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021